LEITFADEN · STAND NOVEMBER 2026

UAT mit explorativen Tests: erkunden statt abhaken

Wie der Fachbereich die Software mit Testaufträgen, Touren und fester Zeit prüft. Mit Entry Gateway, Ablauf einer Runde und Vorlage für den Testauftrag.

ICCO LTD · Qualitätsmanagement für komplexe IT-Transformationen
www.icco-online.com · info@icco-online.com

DAS PRINZIP

So testet der Fachbereich

Abnahmetests werden oft zum Abhaken von Skripten. Es geht auch anders: Der Fachbereich bekommt einen Testauftrag und erkundet damit gezielt die Teile der Anwendung, die im Alltag zählen.

- **Testauftrag statt Skript.** Jede Sitzung hat ein Ziel, ein Testobjekt und eine feste Zeit, zum Beispiel 45 Minuten.
- **Fachbereich am Steuer.** Mindestens zwei Personen testen gemeinsam, eine kennt die Anwendung sehr genau. So wird Wissen weitergegeben.
- **Testtouren als Anregung.** Eine Tour gibt der Sitzung eine Blickrichtung, zum Beispiel die Frage an Nutzer, welche Teile besonders gut getestet werden sollten.

Vom Teststart bis in die Linie

Der UAT ist ein iterativer Prozess: Der Fachbereich testet in Runden, Fehler gehen zurück an die Entwicklung, Ideen für Verbesserungen warten bis nach dem Go-live.

START	FACHBEREICH	PRÜFEN	FREIGABE	DANACH
Entry Gateway	**UAT-Runden**	**Retest**	**Go-live**	**Linie**
Fünf Kriterien sind erfüllt	Testaufträge, Runde für Runde	Behobene Fehler sind bestätigt	Das Release geht in Produktion	Betrieb und Weiterentwicklung

> **Fehler** werden als Fehlerticket aufgenommen, die Entwicklung behebt sie, danach folgt der Retest. **Verbesserungen** werden gesammelt, nicht ins laufende Release gedrückt und nach dem Go-live in der Linie als reguläre Anforderung aufgenommen.

ENTRY GATEWAY

Bevor der Fachbereich testet

Der Fachbereich soll keine Fehler finden, die ein automatischer Test längst gefunden hätte. Deshalb beginnt der UAT erst, wenn fünf Kriterien erfüllt sind.

- Die Testumgebung steht zur Verfügung.
- Die Testdaten sind vorhanden.
- Alle BDD-Tests sind erfolgreich.
- Es gibt keine Fehler der Priorität high oder highest.
- Die ersten explorativen Testaufträge sind angelegt.

Der Testauftrag: Beispiel „Kennenlernen der Anwendung“

Jeder Testauftrag beschreibt auf einer Seite, was getestet wird, wie lange und mit welcher Blickrichtung.

Feld	Beispiel
Zeitlicher Umfang	45 Minuten
Testobjekt	Neuanlage, Änderung und Stornierung eines Vertrags, Einzelansicht, Postkorb
Funktionsbereich	Alle Masken und der Postkorb
Qualitätsmerkmal	Benutzbarkeit
Testtour	Pub-Tour: Nutzer nach den Teilen der Software fragen, die besonders gut getestet werden sollten
Rolle des Testers	Anwender der Software
Ziel und Vorgehen	Überblick über den Funktionsumfang gewinnen. Mindestens zwei Personen, eine kennt die Anwendung sehr genau. Wissen wird für weitere Testaufträge weitergegeben.
Testdaten	Auf einer eigenen Seite beschrieben und im Testauftrag verlinkt

TESTTOUREN

Neun Touren für den Blickwinkel

Eine Tour gibt dem Testauftrag eine Blickrichtung. Die Namen stammen aus der Fachliteratur zum explorativen Testen. Für jeden Testauftrag wählen wir eine oder zwei Touren aus.

Landmark-Tour

Die wichtigsten Funktionen in wechselnder Reihenfolge nacheinander durchgehen.

Money-Tour

Die Funktionen prüfen, für die die Software vor allem gebraucht wird.

Intellectual-Tour

Die Grenzen mit ungültigen, extremen oder sehr umfangreichen Daten ausreizen.

FedEx-Tour

Daten auf ihrem Weg begleiten, von der Anlage über Änderung und Speicherung bis zur Nutzung.

Back-Alley-Tour

Selten genutzte Funktionen testen, auch im Zusammenspiel mit häufig genutzten.

Bad-Neighborhood-Tour

Bereiche mit den meisten bisherigen Fehlern besonders genau beobachten.

Rained-Out-Tour

Langlaufende Vorgänge starten, abbrechen und prüfen, ob sie sich fortsetzen lassen.

Antisocial-Tour

Gegen die Logik der Anwendung handeln: falsche Daten, Regelverstöße, Schritte in falscher Reihenfolge.

Pub-Tour

Nutzer nach den Teilen der Software fragen, die besonders gut getestet werden sollten.

So wählen Sie Touren aus

> Zum Testauftrag „Validierung von Eingaben“ passen die Intellectual-Tour und die Antisocial-Tour. Für „Datenkonsistenz bei schwebenden Vorgängen“ eignen sich die Rained-Out-Tour und die FedEx-Tour. Zum Einstieg in eine unbekannte Anwendung helfen die Landmark-Tour und die Pub-Tour.

TESTAUFTRÄGE

Aufträge für die typischen Risiken

Aus Erfahrung mit Bestandsverwaltungen haben sich neun Testaufträge bewährt. Sie lassen sich auf andere Anwendungen übertragen.

Testauftrag	Leitfrage
Kennenlernen der Anwendung	Überblick über Masken, Funktionen und Abläufe gewinnen.
Verschiedene Fenstergrößen	Wie verhält sich die Anwendung, wenn das Fenster kleiner oder größer wird?
Browserverhalten	Funktionieren Zurück-Button, neue Tabs und Aktualisieren wie erwartet?
Validierung von Eingaben	Wie reagiert die Anwendung auf falsche, leere und ungewöhnliche Eingaben?
Datenkonsistenz bei schwebenden Vorgängen	Bleiben Daten stimmig, wenn ein Vorgang unterbrochen und später fortgesetzt wird?
Gleichzeitiges Bearbeiten	Was passiert, wenn zwei Personen denselben Vorgang gleichzeitig bearbeiten?
Berechtigungen	Sieht und darf jede Rolle genau das, was vorgesehen ist?
Wiedereinstieg in eine Bearbeitung	Lässt sich eine unterbrochene Bearbeitung ohne Verlust fortsetzen?
Anbindung an Nachbarsysteme	Kommen Daten korrekt in angebundenen Systemen an?

DER ABLAUF

Eine Runde in fünf Schritten

1. **Kurz abstimmen.** Wer führt welchen Testauftrag aus?
2. **Testen.** Die Gruppe erkundet die Anwendung innerhalb der festgelegten Zeit.
3. **Ergebnis vorstellen.** Jede Gruppe stellt kurz vor, was sie gefunden hat.
4. **Entscheiden.** Die Gruppe entscheidet, was als Fehlerticket aufgenommen wird, und bespricht die weiteren Schritte.
5. **Nächste Iteration.** Die nächste Runde startet mit neuen oder wiederholten Testaufträgen.

Wie es weitergeht, je nach Ergebnis

Ergebnis	Nächster Schritt
Zu wenig Zeit	Den Testauftrag neu starten und andere Bereiche ansehen.
Einen Fehler gefunden	Den Testauftrag neu starten, mit dem Ziel, dort weitere Fehler zu finden.
Keine Probleme gefunden	Einen anderen explorativen Testauftrag wählen.

NACH DEM TEST

Fehler beheben, Verbesserungen in die Linie

Im UAT findet der Fachbereich zwei Arten von Ergebnissen: Fehler und Ideen für Verbesserungen. Beide werden unterschiedlich behandelt.

Fehler: Retest vor der Freigabe

1. Der Fehler wird als Fehlerticket aufgenommen und mit Priorität bewertet.
2. Die Entwicklung behebt den Fehler.
3. Im Retest prüft der Fachbereich, ob der Fehler behoben ist.
4. Erst danach wird das Release freigegeben.

Verbesserungen: nach dem Go-live

1. Der Fachbereich erfasst die Idee als Verbesserungsvorschlag, getrennt von den Fehlern.
2. Das laufende Release bleibt unverändert, sein Umfang bleibt stabil.
3. Nach dem Go-live wird der Vorschlag in der Linie als reguläre Anforderung aufgenommen und priorisiert.

Dokumentiert wird nur, was schiefgeht

Der Fachbereich soll testen, nicht protokollieren. Deshalb bleibt der Aufwand für die Dokumentation klein.

- Pro Testauftrag und Tester wird eine Testausführung direkt aus dem Testfall gestartet und mit Testfallname und Tester benannt.
- Im Testschritt wird nur der Fehlerfall festgehalten: Tabelle aus dem Schritt kopieren und im „Tatsächlichen Ergebnis“ ergänzen.
- Bei einem Fehler wird der Status auf FAIL gesetzt. Gefundene Fehler werden nach der Sitzung als Fehlerticket aufgenommen.

NUTZEN UND WERKZEUGE

Ihr Nutzen

Akzeptanz und Spaß
Der Fachbereich gestaltet Aufträge mit und trägt das Ergebnis mit.

Fehler aus dem Alltag
Erkundende Tests finden, was in keinem Skript steht.

Wissenstransfer
Wer die Anwendung kennt, gibt sein Wissen in der Sitzung weiter.

Geringer Aufwand
Nur Fehlerfälle werden protokolliert, die Sitzungen sind kurz.

Nachvollziehbar
Testaufträge, Ausführungen und Fehlertickets liegen im Testmanagement-Werkzeug.

Ideen gehen nicht verloren
Verbesserungsvorschläge kommen nach dem Go-live in die Linie.

Werkzeuge und Vorlage

Typischerweise werden Jira und Xray oder SAP Cloud ALM für Testaufträge, Testausführungen und Fehlertickets eingesetzt. Das Vorgehen lässt sich auf andere Testmanagement-Werkzeuge übertragen. Die Vorlage für den Testauftrag (Word) finden Sie auf derselben Seite wie diesen Leitfaden.

Alle genannten Produkt- und Markennamen gehören ihren jeweiligen Inhabern. Dieser Leitfaden beschreibt ein praxiserprobtes Vorgehen und ersetzt keine projektspezifische Testplanung. Stand November 2026.

Sprechen wir über Ihren Abnahmetest

Beschreiben Sie kurz Ihre Ausgangslage. Wir melden uns mit einer ersten Einschätzung.

ICCO LTD · info@icco-online.com · www.icco-online.com
Peiraios No. 16, Office 201, 3016 Limassol, Zypern